

Bundesminister Christoph Wiederkehr, MA
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Innsbruck, am 10.03.2025

Sehr geehrter Herr Bundesminister Wiederkehr!

Mit Freude haben wir diese Woche nicht nur Ihren Antrittsbesuch als Bundesminister für Bildung in einem Wiener Kindergarten der St. Nikolausstiftung in den Medien wahrgenommen, sondern auch Ihre Ankündigung, sich in dieser Position ganz besonders für die Anhebung der Strukturqualität in den elementarpädagogischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Österreich einzusetzen.

Bei der Umsetzung Ihrer Ziele – insbesondere bei der Schaffung von einheitlichen strukturellen Bedingungen für bestmögliche elementare Bildung - wollen Sie auf eine enge Kooperation mit den Ländern und Gemeinden setzen. Wir sehen in dieser Ankündigung eine große Chance. In den bestehenden Regelungen der Länder liegt enorm viel Potential, da die unterschiedlichen Gesetze auch eine wertvolle Quelle für verschiedenste produktive Herangehensweisen an eine Problemstellung darstellen. In Tirol zum Beispiel wurde in den letzten 15 Jahren bei jeder Gesetzesnovelle immer auch ganz stark das Knowhow von Expert:innen der Plattform Kinderbetreuung Tirol berücksichtigt.

Eine ausgesprochen hochwertige Expertise sowohl in pädagogischen als auch in strukturellen Fragen liegt bei den privaten Trägern, die sich seit Jahrzehnten der elementaren Bildung verschrieben haben. Diese zeichnen sich durch unglaublichen Enthusiasmus und hohe Professionalität aus. Dieses sehr spezifische Wissen – und zwar aus allen Bundesländern – muss unserer Ansicht nach unbedingt in den bevorstehenden Prozess der Rahmengesetzgebung für den elementaren Bildungsbereich einfließen. Der Stand, auf dem die Landesgesetze sind, ist überaus heterogen – in der Zusammenschau könnte man jedoch aus jedem Land die Best-Practice-Regelungen nehmen und daraus ein Rahmengesetz auf Bundesebene entwickeln. Jedes Bundesland hat ein besonderes „Feature“, das ausgesprochen gut ist und nicht durch ein Bundesgesetz nivelliert werden sollte.

Die Plattform Kinderbetreuung Tirol versteht sich als Schnittstelle von privaten Kinderbetreuungseinrichtungen zur Tiroler Landespolitik. Da wir Tirol aber nicht isoliert sehen,

PLATTFORM KINDERBETREUUNG TIROL | Aktion Tagesmütter KFVT | Caritas Tirol | Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol | Frauen im Brennpunkt | Jugendland GmbH | KAKITA – Trägergemeinschaft Katholischer Kindertageseinrichtungen in Tirol | Kinderfreunde Tirol | Kindervilla | Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Tirol | Plattform Eltern-Kind-Zentren Tirols | slw Soziale Dienste der Kapuzin | Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg | Tiroler Sozialdienst (TSD) | Verein der Tagesmütter, Kinderspielgruppen und Kinderkrippen im Bezirk Landeck | Volkshilfe Tirol

KONTAKT | Mag. Birgit Scheidle, Sprecherin Plattform Kinderbetreuung Tirol, Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol
Leopoldstraße 35, 6020 Innsbruck, Austria | T: 0512/588294 | scheidle@kinderbetreuung-tirol.at | ZVR: 128708683

vernetzten wir uns überregional und bringen uns in den verschiedenen Organisationen ein: SWÖ, plattform EduCare, BÖE, IDA - Interdiözesane Arbeitsgemeinschaft Österreich, Tageseltern...

Wir bieten Ihnen unsere Expertise an und würden uns freuen, an der Entwicklung eines bundesweiten Rahmengesetzes konkret mitzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Birgit Scheidle'.

Mag. Birgit Scheidle
Sprecherin Plattform Kinderbetreuung Tirol